

RS Vwgh 1997/10/27 97/17/0256

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.10.1997

Index

L37154 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Oberösterreich

L81704 Baulärm Umgebungslärm Oberösterreich

L82004 Bauordnung Oberösterreich

L82304 Abwasser Kanalisation Oberösterreich

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/10 Grundrechte

Norm

BauO OÖ 1994 §19 Abs1;

BauO OÖ 1994 §19 Abs3;

BauO OÖ 1994 §20 Abs5;

BauO OÖ 1994 §20 Abs7;

B-VG Art18 Abs2;

B-VG Art7 Abs1;

StGG Art2;

VwRallg;

Rechtssatz

Für die Vorschreibung des Verkehrsflächenbeitrages gem § 19 OÖ BauO 1994, für den gem § 20 Abs 5 OÖ BauO 1994 der von der LReg festzusetzende Einheitssatz heranzuziehen ist, ist die Höhe der TATSÄCHLICH von der Gemeinde für die Errichtung bzw Sanierung der konkreten Straße getragenen Kosten NICHT ausschlaggebend, WENN DIE GEMEINDE DIE STRASSE ERRICHTET HAT. Für die Stellung der Gemeinde als "Errichter" der Straße kommt es neben der Stellung der Gemeinde als Auftraggeber lediglich darauf an, ob die Errichtung der Straße im Namen und auf Rechnung der Gemeinde erfolgt ist.

Schlagworte

Auslegung Gesetzeskonforme Auslegung von Verordnungen Verfassungskonforme Auslegung von Gesetzen

VwRallg3/3Auslegung unbestimmter Begriffe VwRallg3/4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1997170256.X05

Im RIS seit

11.07.2001

Zuletzt aktualisiert am

07.08.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at